

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1890

171 (25.6.1890)

Beilage zu Nr. 171 der Karlsruher Zeitung.

Mittwoch, 25. Juni 1890.

Andreas Fries, Kreisrath a. D.

Unter den elf Kreisrathen, welche 1864 bei Neuorganisation unseres Volksschulwesens berufen wurden, waren die im Jahre 1811 geborenen Herren Jung, Alt und Fries die Nestoren. Kreisrath Jung von Baden ist bereits vor 13 Jahren mitten aus der Arbeit abgerufen worden, Alt, früher Kreisrath in Karlsruhe, wurde vor wenigen Monaten von langjährigen Leiden erlöst und bald darauf ist ihm sein Freund und Kollege Fries, ehemals Kreisrath in Mosbach, nachgefolgt.

Fries war am 2. November 1811 in Wertheim geboren; seine Eltern waren brave, aber ganz unbemittelte Bürgerleute, und trübe Erfahrungen mit vielfachen Entbehrungen haben schon in früher Jugend ein ernstes Streben in dem Knaben angeregt und ihn frühe an strenge Arbeit gewöhnt. Trotz vollständiger Mittellosigkeit gelang es dem jungen Fries, im Gymnasium seiner Vaterstadt Aufnahme zu finden und dasselbe bis zur obersten Klasse durchzumachen. In den ersten Jahren fand er manche Unterstützung, in den letzten schaffte er sich selbst die Mittel durch Theilnahme an Privatstunden.

Dem damaligen Direktor der Anstalt, Föhlisch sen., der als Philologe und Schulmann sich einen geachteten Namen erworben und mit feiner, klassischer Bildung eine edle, humane Gesinnung verband, hat Fries, der von ihm manche Anregung und Hilfe erfahren durfte, zeitweilig eine pietätvolle Erinnerung bewahrt.

Gar gerne hätte der talentvolle und ideal angelegte Jüngling Theologie studirt; die Verhältnisse erlaubten es aber nicht, und so entschied er sich, Lehrer zu werden, was er auch nie bereut hat.

Da Fries eine weit umfassendere und höhere Bildung als andere Seminaristen besaß, so hatte er nur die obere Klasse des Seminars zu absolviren, um sich die erforderlichen Kenntnisse in den pädagogischen Fächern und im praktischen Unterrichten anzueignen. Im Frühjahr 1830 nach Wertheim zurückgekehrt, erhielt der junge Schulmann erst Privatunterricht, half dann im benachbarten Waldenhausen aus und erhielt erst 1832 eine Verwendung als Unterlehrer an der Volksschule in Wertheim, die er mit einem Gehalt von 120 fl. bis zum Jahre 1839 verwaltete.

Trotzdem Fries nicht bloß für sich, sondern auch für seine Mutter zu sorgen hatte, arbeitete er mit großer Berufsthatigkeit und verlor den Mut nicht. Zu seiner geistigen und beruflichen Weiterbildung trug der nächste Verbehrer, in dem Fries mit den Professoren des Gymnasiums, wesentlich bei. Er ließ sich besonders auch in die Naturkunde seine Fortbildung ernstlich angelegen sein und nahm bei Bauninspektor Mosbrugger Unterricht in Projektionszeichnungen und in Fachzeichnen, so daß er bald als Hilfslehrer und 1839 als Hauptlehrer an der Gewerbeschule seiner Vaterstadt Verwendung fand. Schon früher hatte er auch am Gymnasium das Zeichnen übernommen und einige Jahre ausübend Unterricht im Deutschen ertheilt.

Fries verstand es, nicht allein anregend zu unterrichten, sondern auch durch sein frisches und lebenswichtiges Wesen einen großen erzieherischen Einfluß auf die jungen Leute auszuüben, und selten hat ein Lehrer deren Verehrung und Dankbarkeit in höherem Maße erworben als er. Die Wirksamkeit von Fries beschränkte sich aber nicht bloß auf die Schule, sondern er suchte sein reiches Wissen auf alle mögliche Weise auch nach außen zu verwerthen und sich seinen Mitbürgern nützlich zu machen.

So half er in Wertheim einem Gewerbetreibenden in's Leben rufen, war lange Jahre Sekretär der Sparkasse und auch Kommandant der Feuerwehrgesellschaft. Zu seiner geistigen und beruflichen Weiterbildung trug der nächste Verbehrer, in dem Fries mit den Professoren des Gymnasiums, wesentlich bei. Er ließ sich besonders auch in die Naturkunde seine Fortbildung ernstlich angelegen sein und nahm bei Bauninspektor Mosbrugger Unterricht in Projektionszeichnungen und in Fachzeichnen, so daß er bald als Hilfslehrer und 1839 als Hauptlehrer an der Gewerbeschule seiner Vaterstadt Verwendung fand. Schon früher hatte er auch am Gymnasium das Zeichnen übernommen und einige Jahre ausübend Unterricht im Deutschen ertheilt.

Fries war von Natur ein heiterer Sohn des Frankenlandes;

und trotz der herben Jugend hatte er sich ein fröhliches Gemüth bewahrt. So hat er auch in der von Altersher durch ihre Gefelligkeit bekannten Stadt Wertheim vielfach zur Erheiterung, aber auch zur Beredung des Vereinslebens beigetragen und besonders als geschätzter Sänger großes Lob geerntet.

Als mit dem Jahre 1864 die Regierung die Neuorganisation der Volksschule in die Hand nahm, hat sie in der Berufung des Herrn Fries, der als Schulmann sich einen guten Namen gemacht, als Kreisrath für Mosbach einen recht glücklichen Zug gethan. Wenn er sich auch schwer von der lieben Heimath, mit der er durch innige Bande der Freundschaft und eines an Arbeit und Erfahrung reichen Lebens verknüpft war, trennen konnte, so bot doch der neue Beruf mit seinen vielseitigen Aufgaben und mancherlei Anregungen einen reichen Ertrag.

Durch seine umfassenden Kenntnisse und pädagogische Tüchtigkeit erwarb sich der neue Kreisrath bald großes Ansehen unter den Lehrern, und ob seines edlen Charakters und der aufrichtigen Theilnahme für ihre persönlichen Angelegenheiten schenkte ihm diese bald ihr volles Vertrauen. Da Fries keine Anlage zu bürokratischer Geschäftsbehandlung hatte und auch die Gabe besaß, mit dem Volke in anregender und gewinnender Weise zu verkehren, so gelang es ihm, der neuen Schuleinrichtung im Kreise Mosbach leichten Eingang zu verschaffen und sich selbst recht beliebt zu machen. Seine Visitationstouren suchte er zugleich zur Erweiterung seiner naturgeschichtlichen Kenntnisse zu verwenden, und besonders als Jachtholzer hat er sich seltene Detailkenntnisse erworben.

Wenn auch Fries, ein Mann von stattlicher Figur und kräftigem Körperbau, sich einer trefflichen Gesundheit zu erfreuen hatte, so bereiteten ihm doch, nachdem er die Mitte der 60er Jahre überschritten hatte, die auswärtigen Dienstschaften besonders zur Winterzeit manche Beschwerden, so daß er 1879 nach fast 50jähriger Wirksamkeit in der Schule um Befreiung in den Ruhestand nachsuchen mußte.

Die langjährigen, treuesten Dienste des Kreisraths von Mosbach wurden noch seitens Seiner Königl. Hoheit des Großherzogs durch Verleihung des Ritterkreuzes vom Bähringer Löwenorden besonders anerkannt.

Lehrer und Ortsräthe des Kreises Mosbach sahen Herrn Fries sehr ungern scheiden, und die Stadt Mosbach hätte es sehr gern gesehen, wenn der Pensionär dort geblieben wäre; aber es zog ihn nach der alten Vaterstadt, und diese, ganz im Gegensatz zum Sprichwort, daß kein Prophet im Vaterland gekehrt sei, nahm ihn wieder mit offenen Armen an.

Anfangs konnte sich Fries noch vielfach geistig beschäftigen, ließ sich auch willig zu allerlei Ehrenämtern verwenden und pflegte mit alten Bekannten freundschaftlichen Verkehr.

Manch sinniges und auch scherzhaftes Gedicht zum Geburtsfeste eines Freundes ist ihm noch gelungen; selbst in lateinischer Sprache, für die er vom Gymnasium eine besondere Vorliebe besaß, hat er alljährlich einige Jubiläumscarmina gedichtet und dadurch seine Kollegen erfreut.

In den letzten Jahren aber war er leider durch Gebürden gezwungen, die Beziehungen zur Außenwelt fast ganz abzubrechen, und als erst noch die geschwächten Augen dem Greisen das Lesen und Schreiben verboten, da war der an geselligen Umgang und persönlichen Gedankenaustrausch gewohnte, für alle Vorkommnisse des geistigen und sozialen Lebens interessirte und besonders für das Wohl unseres Vaterlandes hoch begeisterte Mann sehr übel daran und fühlte sich recht vereint.

In diesen Tagen des beschwerlichen Alters und der Krankheit genoss Fries der treuesten und liebevollsten Pflege seiner drei Töchter, welche statt der Gattin, die einen größeren Theil ihres Lebens im Jenseits hatte zubringen müssen und vor einigen Jahren dem Gatten in die Ewigkeit vorausgegangen ist, ihm den Haushalt führten, während ein einziger Sohn in früher Jugend nach Amerika ausgewandert war.

Nachdem schon im letzten Winter die Kräfte merklich

nachgelassen, wurde unser Freund nach zurückgelegtem 78. Lebensjahre am 24. März von seinen Leiden erlöst.

Mit Fries ist ein edler, wackerer Mann aus dem Leben geschieden. Wo er gelebt und gewirkt, wird man sein Gedächtniß in Ehren halten, und besonders die badischen Lehrer werden dieser Fierde ihres Standes und die Stadt Wertheim einem der besten ihrer Söhne ein freundliches Andenken bewahren.
Habe anima condida!

Großherzogthum Baden.

Karlsruhe, den 24. Juni.

(Die Einnahmen der badischen Bahnen) betragen im Monat Mai:

	aus dem Personenverkehre	aus dem Güterverkehre	aus sonstigen Quellen	Summa	Januar bis mit Mai
nach provisor. Feststellung 1890	1 548 534	2 311 448	274 349	4 134 331	17 819 786
nach provisor. Feststellung 1889	1 258 578	2 166 513	253 649	3 678 740	15 678 858
nach definitiv. Feststellung 1889	1 272 141	2 188 873	296 285	3 757 299	15 908 416
Im Jahre 1890 gegen die prov. Einnahme des Jahres 1889	289 956	144 935	20 700	455 591	1 640 928
mehr	—	—	—	—	—
weniger	—	—	—	—	—
und gegen die definitive Einnahme des Jahres 1889	276 398	122 575	—	377 092	1 411 370
mehr	—	—	—	—	—
weniger	—	—	21 936	—	—

(Baden, 22. Juni. (Der Rechenschaftsbericht über die Einnahmen und Ausgaben der städtischen Kassen für das Jahr 1889) ist soeben im Druck zur Theilnahme gekommen. Die Einnahmen betragen 1 429 406 M. 21 Pf., die Ausgaben 1 344 667 M. 7 Pf., somit war (am 15. Januar 1890) ein Kassenvorrath vorhanden von 84 739 M. 18 Pf. Die Haupteinnahmen resultirten aus dem Wadetrage mit 279 435 M. 38 Pf., aus dem Umlagerertrag mit 202 204 M. 88 Pf., aus dem Kurtagertrag mit 181 348 M. 25 Pf., aus dem Gaswerk mit 103 000 M. Die Verbrauchsteuern waren ab 98 816 M. 60 Pf., gegen 97 323 M. 99 Pf. im Jahre 1888. Das Vermögen der Stadt beträgt 7 814 566 M. 68 Pf., die Schulden belaufen sich auf 5 079 377 M. 26 Pf., somit ist ein Reinerwerb von 2 735 189 M. 30 Pf. vorhanden; nach der vorigen Rechnung betrug dasselbe 2 665 606 M. 54 Pf., es hat sich sonach um 69 582 M. 84 Pf. vermehrt.

Handel und Verkehr.

(Deutsch-Ostafrikanische Gesellschaft.) Im Inseratentheil unserer gestrigen Zeitung wurde eine öffentliche Zeichnungsaufforderung der Deutsch-Ostafrikanischen Gesellschaft auf 3 Millionen Mark Vorzugsantheile zu 1000 Mark veröffentlicht. Die Deutsch-Ostafrikanische Gesellschaft hat bekanntlich in ihrer Entwicklung zunächst unter dem Ostafrikanischen Aufstande zu leiden gehabt, später aber ist der militärische Erfolg des Reichskommisars Wissmann und der kaiserlichen Marine ihr in ganzem Umfange zugute gekommen. Die leitenden Kreise der Gesellschaft geben sich der Ueberzeugung hin, daß die gegenwärtigen Verhältnisse in Ostafrika für die Zukunft die besten Ansichten auf geblühende wirtschaftliche Thätigkeit gewähren, so daß die Gesellschaft, welche durch den mit dem Sultan von Sansibar auf 50 Jahre abgeschlossenen Zollvertrag finanziell außerordentlich günstig gestellt ist, mit voranschreitender Zeit steigenden Reventen auch aus dem kaufmännischen Betriebe entgegenzieht.

Verantwortlicher Redakteur: Wilhelm Harter in Karlsruhe.

Bürgerliche Rechtspflege.

Aufgebot.

Die Gemeinde Gernsbach besitzt auf der Gemarkung Gernsbach nachverzeichnete Gegenstände:

- Plan Nr. 1, Lagerbuch Nr. 5: 65 qm Feuerweg im Ortsetter, von der Schloßstraße bis zum Murgfluß.
- Plan Nr. 1, Lagerbuch Nr. 13: 78 qm Feuerweg alda, von der Schloßstraße bis zum Murgfluß.
- Plan Nr. 1, Lagerbuch Nr. 18: 1 a 61 qm Feuerweg alda, von der Schloßstraße bis zum Murgfluß.
- Plan Nr. 1, Lagerbuch Nr. 23: 54 qm Graben im Ortsetter, von der Schloßstraße bis zum Murgfluß.
- Plan Nr. 1, Lagerbuch Nr. 32: 37 qm Feuerweg alda, von der Schloßstraße bis zum Murgfluß.
- Plan Nr. 1 und 20, Lagerbuch Nr. 42: 15 a 54 qm Weg auf den Kumpelstein, von der Schloßstraße bis zum Gemeindegewald.
- Plan Nr. 1, Lagerbuch Nr. 63: 8 a 66 qm Ortsweg, von der Schloßstraße bis Weg Nr. 372.
- Plan Nr. 1, Lagerbuch Nr. 75: 1 a 69 qm Kirchenweg im Ortsetter, neben Karl Abel, Josef Deringer Witwe, Johann Aherle, Wilhelm Meyer und St. Jakobsfond.
- Plan Nr. 1, Lagerbuch Nr. 81: 32 a 67 qm Jgelbachstraße, von der Bleichstraße bis zur Gemarkungsgrenze Scheuern.
- Plan Nr. 1 u. 2, Lagerbuch Nr. 82: 26 a 68 qm Weg (Wahnhofstraße), von der Bleichstraße bis zum Verbindungsweg Nr. 204 und Weg Nr. 3504.
- Plan Nr. 1, Lagerbuch Nr. 118: 1 a 2 qm Weg vom Grundstück

- Nr. 117 (Gustav Nahmer Wwe) bis Weg Nr. 145.
- Plan Nr. 1 und 22, Lagerbuch Nr. 131: 53 a 63 qm Weg (alte Koffenauer Straße) und 109 a 60 qm Ackerland, Gewann Ortsetter und Kelterberg, von der Jgelbachstraße bis Grundstück Nr. 811 und 812.
- Plan Nr. 1, Lagerbuch Nr. 143: 5 a 34 qm Gewannweg und Rain im Kelterberg, von Weg Nr. 131 bis Weg Nr. 145.
- Plan Nr. 1, 22 und 23, Lagerbuch Nr. 145: 86 a 94 qm Weg, Gewann Kelterberg und Jgelbacher Halb, von der Koffenauer Straße bei Grundstück Nr. 108 bis Koffenauer Straße bei Grundstück Nr. 2813.
- Plan Nr. 1 und 22, Lagerbuch Nr. 160: 5 a 82 qm Weg, von Weg Nr. 162 bei Marke 18 bis Straße nach Koffenau bei Grundstück Nr. 2626.
- Plan Nr. 1 und 22, Lagerbuch Nr. 162: 5 a 98 qm Weg vom Sandweg Nr. 166 bis Weg Nr. 3075 bei Grundstück Nr. 703.
- Plan Nr. 1, Lagerbuch Nr. 166: 11 a 32 qm Sandweg, von Weg Nr. 82 bis Straße nach Koffenau.
- Plan Nr. 2, Lagerbuch Nr. 177: 1 a 66 qm Weg im Ortsetter, von der Bleichstraße bis zur Bahnhofsstraße Nr. 82.
- Plan Nr. 2, Lagerbuch Nr. 204: 6 a Weg im Ortsetter, von der Landstraße bis Weg Nr. 82.
- Plan Nr. 2, Lagerbuch Nr. 239: 1 a 99 qm Feuerweg im Ortsetter, von der Bleichstraße bis zum Kanal Nr. 236.
- Plan Nr. 2, Lagerbuch Nr. 247: 47 qm Feuerweg im Ortsetter, von der Bleichstraße bis zur Murg, zwischen Grundstück Nr. 236 2 und 248 (Kas Wwe. und Fritz Fischer).

- Plan Nr. 2, Lagerbuch Nr. 250: 309 qm Feuerweg im Ortsetter, von der Bleichstraße bis zur Murg, zwischen Grundstück 249 und 250 2 (Th. Fischer und Ferd. Gerber's Kinder).
- Plan Nr. 2, Lagerbuch Nr. 251: 3 a 50 qm öffentlicher Platz, sog. Allee im Ortsetter, neben der Bleichstraße und der Murg.
- Plan Nr. 3, Lagerbuch Nr. 253: 12 a 22 qm Mühlgrabenweg im Ortsetter, von der Hofstraße bis zur Fährerthorstraße.
- Plan Nr. 3, Lagerbuch Nr. 251: 1 a 51 qm Ortsweg alda, von der Hauptstraße bis Grundstück Nr. 266.
- Plan Nr. 3, Lagerbuch Nr. 267: 57 qm Feuerweg alda, neben Amtsgarten, Gebrüder Grahe und Anton Karcher.
- Plan Nr. 3, Lagerbuch Nr. 276: 6 a 27 qm Ortsweg (Rathhausstraße), von der Hauptstraße bis zur Fährerthorstraße.
- Plan Nr. 3, Lagerbuch Nr. 281: 1 a 93 qm Ortsweg (Aldergasse), von der Fährerthorstraße bis zur Rathhausstraße.
- Plan Nr. 3, Lagerbuch Nr. 285: 60 a 54 qm Hauptstraße mit Marktplatz im Ortsetter, von der Hofstraße bis Weg Nr. 1714 und 1767.
- Plan Nr. 3, Lagerbuch Nr. 292: 1 a 76 qm Hofstraße im Ortsetter an der Hauptstraße mit darauf erbautem zweistöckigem Kornhaus mit Strickentwille und Schutträumen, neben dem Marktplatz und der Kornhausstraße.
- Plan Nr. 3, Lagerbuch Nr. 306: 2 a 19 qm Ortsweg, Silbergraben, von Ortsweg Nr. 313 bis zur Storrenthorstraße.
- Plan Nr. 3, Lagerbuch Nr. 313: 1 a 71 qm Ortsweg, vom Marktplatz bis zur Amtsgasse.

- Plan Nr. 3, Lagerbuch Nr. 324: 1 a 54 qm Hofstraße im Ortsetter, von der Bleichstraße bis zur Marktplatz, Amtsgasse und Julius Gerlach Wwe., mit einem dreistöckigen Rathhaus mit gewölbtem Keller.
- Plan Nr. 3, Lagerbuch Nr. 325: 10 a 81 qm Ortsweg (Amtsgasse), vom Marktplatz bis zur Storrenthorstraße.
- Plan Nr. 3, Lagerbuch Nr. 345: 1 a 58 qm Hofstraße im Ortsetter an der Waldbachstraße, neben Wilhelm Jägeringer und Karl Friedrich Rothengatter, mit einem dreistöckigen Keltergebäude.
- Plan Nr. 3, Lagerbuch Nr. 351: 5 a 59 qm Waldbach im Ortsetter, von Grundstück Nr. 2450 bis 409, von Nr. 431 bis 343 und von Nr. 346 bis 356 und 285.
- Plan Nr. 3, Lagerbuch Nr. 359: 15 qm Feuerweg im Ortsetter, neben Emil Demmel und Emil Bud's Kindern.
- Plan Nr. 3, Lagerbuch Nr. 361: 23 a 84 qm Ortsweg (Waldbachstraße), von der Hofstraße bis zur Straße nach Baden beim Stredsfußweg.
- Plan Nr. 3, Lagerbuch Nr. 362: 4 a 96 qm Ortsweg (Hofstraße), zwischen der Straße nach Forbach, Mühlgrabenweg, Hauptstraße und Waldbachstraße.
- Plan Nr. 3, Lagerbuch Nr. 369: 3 a 41 qm Ortsweg (Kirchgraben), von der Waldbachstraße bis zur evangelischen Kirche.
- Plan Nr. 3 und 20, Lagerbuch Nr. 372: 15 a 88 qm Weg, Gewann Ortsetter und Grund, von Weg Nr. 63 bis Grundstück Nr. 5910 (Waldbach).
- Plan Nr. 3 und 19, Lagerbuch Nr. 379: 25 a 60 qm Weg (Halterweg), Gewann Ortsetter und

- im Garten, von der Waldbachstraße bis Grundstück Nr. 5910 (Waldbach).
- Plan Nr. 3, Lagerbuch Nr. 396: 52 qm Weg im Ortsetter von der Waldbachstraße bis Grundstück Nr. 395.
- Plan Nr. 3, Lagerbuch Nr. 405: 20 a 40 qm Hofstraße und Hausgarten im Ortsetter an der Waldbachstraße, neben Heinrich Wallraff Wwe. Adolf Langenbach und Andreas Steimer, mit einem dreistöckigen Krankenhause und dreistöckigem Amtsgängnis.
- Plan Nr. 3, Lagerbuch Nr. 408: 3 a 56 qm Weg im Ortsetter, von der Waldbachstraße bis Grundstück Nr. 4096 bei Marke 56.
- Plan Nr. 3, Lagerbuch Nr. 414: 6 a 59 qm Weg (Stredsfuß) im Ortsetter, von der Waldbachstraße bis Grundstück Nr. 444 und 456.
- Plan Nr. 3, Lagerbuch Nr. 422: 2 a 82 qm Ortsweg (Thurngasse), von der Hauptstraße bis zur Storrenthorstraße.
- Plan Nr. 3, Lagerbuch Nr. 431: 10 a 59 qm Ortsweg (Storrenthorstraße), vom Marktplatz bis zur Waldbachstraße.
- Plan Nr. 3, Lagerbuch Nr. 434: 3 a 27 qm Ortsweg (Schulhausstraße), von Weg Nr. 472 bis zur Hauptstraße.
- Plan Nr. 3, Lagerbuch Nr. 438 2: 77 qm Grasland im Ortsetter, neben St. Annafond und Karl Stelberger Wwe.
- Plan Nr. 3 und 13, Lagerbuch Nr. 443: 7 a 81 qm öffentlicher Platz im Ortsetter, von der Straße nach Baden bis Kirchhofweg und Johann Mertel Wwe.
- Plan Nr. 3, Lagerbuch Nr. 448: 1 a 31 qm Weg im Ortsetter, von

- Grundstück Nr. 443 bis Ortsweg Nr. 456.
- 53. Plan Nr. 3, Lagerbuch Nr. 452: 31 qm Weg im Ortsetzer, neben Hermann Bettendorf, Franz Kühn, Johann Werfel Witwe und Augustin Bischoff.
- 54. Plan Nr. 3, Lagerbuch Nr. 456: 3 a 82 qm Weg im Ortsetzer, von der Straße nach Staufenberg bis zum Ortsweg Nr. 414.
- 55. Plan Nr. 3, Lagerbuch Nr. 462: 23 qm Hofraithe an der Hauptstraße im Ortsetzer, neben St. Annafond und Heinrich Wildner, mit darauf erbautem Turm (Storchenturm).
- 56. Plan Nr. 3, Lagerbuch Nr. 463: 1 a 37 qm Graben im Ortsetzer, neben Ferdinand Dittmann und Wilhelm Gersner.
- 57. Plan Nr. 3, Lagerbuch Nr. 472: 2 a 72 qm Feuerweg im Backgarten, vom Marktplay bis zur Fiegelbach.
- 58. Plan Nr. 3, Lagerbuch Nr. 489: 6 a 81 qm Ortstraße (Kornhausstraße), vom Marktplay bis zur Färberthorstraße.
- 59. Plan Nr. 3, Lagerbuch Nr. 493: 9 a 9 qm Ortstraße (Färberthorstraße), von der Hauptstraße bis zum Weinauer Weg.
- 60. Plan Nr. 4 und 5, Lagerbuch Nr. 497: 35 a 57 qm Weg, Gemann Stieh und Weinan, von der Färberthorstraße bis Weg Nr. 710 und 753.
- 61. Plan Nr. 4, Lagerbuch Nr. 498: 5 a 47 qm Grasrain und des Vorland im Stieh, neben dem Weg und Murgflus.
- 62. Plan Nr. 4, Lagerbuch Nr. 531: 1 a 87 qm Weg auf der Hfelbach, von Weg Nr. 497 bis Grundstück Nr. 525.
- 63. Plan Nr. 4, Lagerbuch Nr. 547: 2 a 67 qm Feldweg auf der Hfelbach, von Weg Nr. 497 bis Weg Nr. 579.
- 64. Plan Nr. 4, Lagerbuch Nr. 579: 18 a 7 qm Weg im Freien, von Grundstück Nr. 533 bis Marke 220 bis Straße nach Selbach bei Marke 401.
- 65. Plan Nr. 4, Lagerbuch Nr. 595: 7 a 92 qm Weg im Freien, von Weg Nr. 579 bis Straße nach Selbach.
- 66. Plan Nr. 4, 11 und 12, Lagerbuch Nr. 596: 58 a 73 qm Güterweg von Gernsbach nach Selbach, von Grundstück Nr. 578 bis Marke 401 bis Grundstück Nr. 5908 (Wald).
- 67. Plan Nr. 4, 5, 9 und 10, Lagerbuch Nr. 640: 57 a 72 qm Feldweg im Hainbruch, vom Weinauer Weg bis Grundstück Nr. 5908 (Wald).
- 68. Plan Nr. 5, Lagerbuch Nr. 710: 16 a 48 qm Feldweg auf der Weinan, vom Weinauer Weg b. Grundstück Nr. 1181.
- 69. Plan Nr. 6 und 8, Lagerbuch Nr. 753: 35 a 97 qm Weg auf der Weinan, vom Weinauer Weg bei Grundstück Nr. 752 bis zur Gemannungsgrenze Hörden bei Wannstein 1 und 2.
- 70. Plan Nr. 6 und 8, Lagerbuch Nr. 788: 15 a 35 qm Feldweg auf der Weinan, von Grundstück Nr. 776 und 781 bis Grundstück Nr. 894.
- 71. Plan Nr. 6, Lagerbuch Nr. 805: 6 a 59 qm Gemannweg auf der Weinan, von Weg Nr. 753 bis Weg Nr. 788.
- 72. Plan Nr. 7, Lagerbuch Nr. 924: 14 a 51 qm Wiese, 4 a 98 qm Insel und 4 a 90 qm Wasser auf der Heinen Hillan, neben der Landstraße und dem Hofkanal.
- 73. Plan Nr. 8 und 9, Lagerbuch Nr. 1037: 20 a 68 qm Weg im Ruppelstein, von Weg Nr. 710 bis Weg Nr. 753 bei Grundstück Nr. 938.
- 74. Plan Nr. 9, Lagerbuch Nr. 1088: 1 a 43 qm Gemannweg auf der Weinan, von Weg Nr. 753 bis Grundstück Nr. 728 bei Marke 141.
- 75. Plan Nr. 9, Lagerbuch Nr. 1180: 1 a 59 qm Hüpfweg in der Galgened, von Weg Nr. 640 bis Weg Nr. 710 bei Marke 204.
- 76. Plan Nr. 10, Lagerbuch Nr. 1242: 1 a 68 qm Weg in der Galgened, von Grundstück Nr. 1240 bis Grundstück Nr. 1243 neben dem Wald.
- 77. Plan Nr. 10, Lagerbuch Nr. 1281: 19 a 15 qm Gemannweg allda, von Weg Nr. 596 bei Marke 344 bis Weg Nr. 640.
- 78. Plan Nr. 12, Lagerbuch Nr. 1626: 3 ha 63 a 12 qm Hofraithe, Hausgarten, Wiese, Weg und Bach, Gemann Hahnbach, neben Aufhäuser und Straße nach Staufenberg, mit einem anderthalbhändigen Wohnhaus, Scheuer, Stall und Schopf (Faselskall).
- 79. Plan Nr. 12, Lagerbuch Nr. 1672: 15 a 78 qm Weg in der Gengenbach, von Grundstück Nr. 1625 und 1635 bei Marke 391 bis Grundstück Nr. 1346 und 1376.
- 80. Plan Nr. 13 und 14, Lagerbuch Nr. 1709: 49 a 26 qm Weg (Gernsbach-Staufenberg), von Weg Nr. 1714 bei Nr. 1710 und 1711 bis zur Gemannungsgrenze Staufenberg bei Wannstein 33.
- 81. Plan Nr. 13, Lagerbuch Nr. 1714: 20 a 47 qm Güterweg im Ortsetzer, von Grundstück Nr. 285 bis Grundstück Nr. 1709 und Grundstück Nr. 1626 bei Marke 422.
- 82. Plan Nr. 13, Lagerbuch Nr. 1767: 64 a 81 qm Weg im Tiefengraben, von Grundstück Nr. 285 bei Nr. 1808 bis Grundstück Nr. 5909 (Stadtwald).
- 83. Plan Nr. 13, Lagerbuch Nr. 1822: 8 a 19 qm Aderland und 60 a 47 qm Wiese im Tiefengraben, neben Karoline Kaffel, Wilhelm Gleisle und Weg.
- 84. Plan Nr. 13, Lagerbuch Nr. 1894: 16 a 89 qm Gemannweg im Tiefengraben, von der Straße nach Staufenberg bis Weg Nr. 1767.
- 85. Plan Nr. 14, Lagerbuch Nr. 1921: 70 a 62 qm Acker, Wiese, Gehölz und Weg auf der vorderen Masthalde, von der Straße nach Staufenberg bis Grundstück Nr. 5909 (Stadtwald).
- 86. Plan Nr. 14, Lagerbuch Nr. 1928: 5 a 56 qm Acker und Gehölz auf der vorderen Masthalde, neben Wilh. Gersner und Juliane Seyfarth.
- 87. Plan Nr. 14, Lagerbuch Nr. 2017: 65 qm Grasland im Hildgrund, neben dem Weg nach Staufenberg und der Gemannung Staufenberg.
- 88. Plan Nr. 15, Lagerbuch Nr. 2097: 2 a 48 qm Weg in der hinteren Träufelbach, neben Emilie Schenkel und Christian Hangem Gehrman.
- 89. Plan Nr. 16, Lagerbuch Nr. 2153: 19 a 67 qm Weg, Gemann Wählheimer-Hof, von Grundstück Nr. 2208 bei Wannstein Nr. 171 bis zur Gemannungsgrenze Obertrath, Grenzstein Nr. 203.
- 90. Plan Nr. 16, Lagerbuch Nr. 2232: 13 a 26 qm Weg nach dem Wählheimer Hof, Gemann in der Mulde, von der Straße Nr. 412 bis Grundstück Nr. 2311 und 5909, und von da bis zum Wald bei Waldstein Nr. 43.
- 91. Plan Nr. 18, Lagerbuch Nr. 2291: 12 a 64 qm Weg in der Waldbach, von Weg Nr. 2353 bis Grundstück Nr. 2203 a. bei Marke 515.
- 92. Plan Nr. 18 und 19, Lagerbuch Nr. 2353: 24 a 67 qm Weg im Herrschaftsbundel, von Weg Nr. 2377 u. 2383 bis zur Straße von Baden nach Gernsbach.
- 93. Plan Nr. 19, Lagerbuch Nr. 2436: 5 a 29 qm Weg im Streppich, von Weg Nr. 2353 bis Grundstück Nr. 2423.
- 94. Plan Nr. 19, Lagerbuch Nr. 2439: 2 a 71 qm Weg in der Waldbach, von Weg Nr. 2353 bei Marke 529 bis zur Saalkschule bei Waldstein Nr. 4.
- 95. Plan Nr. 19, Lagerbuch Nr. 2450: 51 a 25 qm Hofraithe, Hausgarten, Wiese und Weg in der Waldbach, neben der Straße nach Baden und Aufhäuser, mit einem 2-stöckigen Wohnhaus mit Balkenterrasse, einem Steigergruß und einer Turnhalle.
- 96. Plan Nr. 20, Lagerbuch Nr. 2543: 3 a 4 qm Waldweg im Gernsbach, neben Wilhelm Seyfarth, Benjamin Karcher und Wilhelm Rehm's Kindern.
- 97. Plan Nr. 20, Lagerbuch Nr. 2545: 2 a 81 qm Waldweg im Gernsbach, von Weg Nr. 372 bis Grundstück Nr. 5910 (Wald).
- 98. Plan Nr. 20, Lagerbuch Nr. 2668: 52 qm Hüpfweg im Grund, neben Carl Bender und Karl Vierling Witwe.
- 99. Plan Nr. 22, Lagerbuch Nr. 2637: 2 a 4 qm Gemannweg im Entensee, von Weg Nr. 2637 2 bei Marke 704 bis Weg Nr. 162 und 3075.
- 100. Plan Nr. 22, Lagerbuch Nr. 2665: 2 a 52 qm Weg in der Jgelbach, neben Friedrich Knöller und Rudolf Martinfen.
- 101. Plan Nr. 22, Lagerbuch Nr. 2665/2: 14 a 37 qm Weg in der Jgelbacher Gald, von Straße Nr. 131 bis Grundstück Nr. 2509/2 und 2811 bei Marke 648.
- 102. Plan Nr. 22 und 23, Lagerbuch Nr. 2732: 40 a 21 qm Gemannweg in der Jgelbach, von Weg Nr. 131 bis Grundstück Nr. 5912 (Wald) bei Waldstein Nr. 1.
- 103. Plan Nr. 23, Lagerbuch Nr. 2763: 6 a 8 qm Weg in der Jgelbach, von Weg Nr. 2732 bis Grundstück Nr. 5911 (Wald), Marke 1 und 120.
- 104. Plan Nr. 23, Lagerbuch Nr. 2810: 3 ha 6 a 76 qm Aderland, 8 a 60 qm Grasrain, 10 a 3 qm Rieß- und Sandgrube, 23 a 15 qm Debung und 35 a 75 qm Weg, zusammen 3 ha 84 a 29 qm im Galgenberg, neb. Aufhäuser, Wald und Straße nach Koffenau.
- 105. Plan Nr. 24 und 33, Lagerbuch Nr. 2835: 24 a 64 qm Weg auf der unteren Halb, von der Straße nach Koffenau bis Grundstück Nr. 4650 a.
- 106. Plan Nr. 24, Lagerbuch Nr. 2859: 5 a 92 qm Gemannweg auf der unteren Halb, von Weg Nr. 2835 bis zu Grundstück Nr. 2921 bei Grundstück Nr. 2871 und 2925.
- 107. Plan Nr. 24, Lagerbuch Nr. 2888: 4 a 25 qm Gemannweg in der Neßgerwald, von der Straße nach Koffenau bis Grundst. Nr. 2873.
- 108. Plan Nr. 21, Lagerbuch Nr. 2921: 17 a 23 qm Weg in der vorderen Säntersbach, von Weg Nr. 4095/2 bei Marke 778 bis Grundstück Nr. 2930.
- 109. Plan Nr. 24 und 34, Lagerbuch Nr. 2922 a: 11 a 26 qm Weg in der mittleren Säntersbach, von Weg Nr. 2921 bis Grundstück Nr. 4358.
- 110. Plan Nr. 25, Lagerbuch Nr. 2985: 1 a 96 qm Weg auf der unteren Halb, neben Rudolf Martinfen beiderseits.
- 111. Plan Nr. 25, Lagerbuch Nr. 3033: 5 a 31 qm Graben im Entensee, von Grundstück Nr. 2641 bis Weg Nr. 3310 bei Marke 692.
- 112. Plan Nr. 25, Lagerbuch Nr. 3075: 5 a 31 qm Weg im Entensee, von Weg Nr. 162 und 2637 bis Weg Nr. 3107.
- 113. Plan Nr. 25 und 26, Lagerbuch Nr. 3107: 50 a 92 qm Weg auf der kleinen Au, von der Bahnhofsstraße bis Weg Nr. 4095/2 und 4156.
- 114. Plan Nr. 25, Lagerbuch Nr. 3224: 1 a 92 qm Gemannweg auf der kleinen Au, von Weg Nr. 3107 bis Grundstück Nr. 3230.
- 115. Plan Nr. 25 und 26, Lagerbuch Nr. 3310: 20 a 24 qm Weg auf der kleinen Au, von Weg Nr. 3107 bei Marke 676 bis Grundstück Nr. 3411.
- 116. Plan Nr. 26 und 27, Lagerbuch Nr. 3361: 21 a 62 qm Gemannweg auf den Bruchwiesen, von Weg Nr. 3107 bis Grundstück Nr. 3596 bei Marke 794.
- 117. Plan Nr. 27, Lagerbuch Nr. 3412/13: 4 a 64 qm Graben auf den Lachenäckern, von Weg Nr. 3310 bis Grundstück Nr. 3596.
- 118. Plan Nr. 27, Lagerbuch Nr. 3413/27: 3 a 30 qm Weg und 3 a 90 qm Graben auf den Lachenäckern, von Weg Nr. 3310 bis Grundstück Nr. 3413.
- 119. Plan Nr. 27, 28 und 29, Lagerbuch Nr. 3504: 43 a 98 qm Gemannweg auf der großen Au, von Weg Nr. 82 und 204 bis Weg Nr. 3804 bei Marke 841.
- 120. Plan Nr. 27, Lagerbuch Nr. 3509/2: 5 a 12 qm Wiese im Wörthgarten, neben der Straße nach Naftatt und dem Hofkanal.
- 121. Plan Nr. 28, Lagerbuch Nr. 3512: 3 a 17 qm Weg, Gemann Schleifmühle, von der Landstraße bis Grundstück Nr. 3510 a. bei Marke 802.
- 122. Plan Nr. 28, Lagerbuch Nr. 3528: 2 a 54 qm Weg im Gultentfeld, von Grundstück Nr. 3510 a. bei Marke 808 bis Grundstück 3530 bei Marke 806.
- 123. Plan Nr. 28, Lagerbuch Nr. 3530: 12 a 69 qm Grasland im Gultentfeld, neben Aufleger und Hofkanal.
- 124. Plan Nr. 28, Lagerbuch Nr. 3551: 3 a 17 qm Weg im Gultentfeld, von der Landstraße bis Grundstück Nr. 3530.
- 125. Plan Nr. 28, Lagerbuch Nr. 3574: 2 a 50 qm Weg im Nägelpfuhl, von Grundstück Nr. 3573 bis Grundstück Nr. 3596.
- 126. Plan Nr. 28, Lagerbuch Nr. 3596: 40 a 94 qm Wiese, 3 a 24 qm Graben und 50 a 7 qm Weg, zusammen 94 a 25 qm Gemann Nägelpfuhl, von Weg Nr. 3504 bis Grundstück Nr. 3652 bei Marke 567.
- 127. Plan Nr. 28, Lagerbuch Nr. 3628: 1 a 63 qm Graben auf den Lachenäckern, neben Ferdinand Gerbers Kindern und Hidor Jieg Witwe.
- 128. Plan Nr. 28, Lagerbuch Nr. 3637: 6 a 1 qm Weg, Gemann Kettenschäfer, von Weg Nr. 3596 bis Graben Nr. 3628.
- 129. Plan Nr. 29/30, Lagerbuch Nr. 3804: 14 a 83 qm Weg und Kaufbach auf der großen Hillan, von Weg Nr. 3504 bis Grundstück Nr. 3874/2.
- 130. Plan Nr. 30, 41, 42 und 43, Lagerbuch Nr. 3831: 33 a 57 qm Wasser (Kaufbach) Gemann Kauf, von der Landesgrenze bei Grundstück 3856 bis zur Gemannungsgrenze Hörden bei Grundstück Nr. 3830.
- 131. Plan Nr. 30, Lagerbuch Nr. 3847/3: 1 a 1 qm Weg in der Hüfnerbach, von Grundstück Nr. 3848 bis Grundstück Nr. 3874/2.
- 132. Plan Nr. 30, Lagerbuch Nr. 3854: 2 a 78 qm Weg in der Hüfnerbach, von Grundstück Nr. 3860 bis zum Wald, Grundstück Nr. 5913, Waldstein 7 und 8.
- 133. Plan Nr. 30, Lagerbuch Nr. 3858: 17 a 78 qm Aderland in der Hüfnerbach, neben dem Weg und Gemeinewald.
- 134. Plan Nr. 30, Lagerbuch Nr. 3859: 4 a 48 qm Weg in der Hüfnerbach, von Grundstück Nr. 3890 bei Marke 987 bis Weg Nr. 4029 bei Marke 993.
- 135. Plan Nr. 30, Lagerbuch Nr. 3860: 16 a 2 qm Aderland, 7 a 51 qm Wiese, 1 a 77 qm Gehölz und 3 a 11 qm Weg, zusammen 28 a 41 qm in der Hüfnerbach, neben Heinrich Hartmann und Lukas Rabner's Kindern.
- 136. Plan Nr. 30, Lagerbuch Nr. 3866: 5 a 47 qm Weg in der Hüfnerbach, von Grundstück Nr. 3853 bei Marke 982 bis Grundstück Nr. 3875, Weg bei Marke 975.
- 137. Plan Nr. 30, Lagerbuch Nr. 3867: 3 a 54 qm Weg auf dem Kugelberg, von Grundstück Nr. 3874/2 bei Marke 970 bis Weg Nr. 3875 bei Marke 975.
- 138. Plan Nr. 30, Lagerbuch Nr. 3874 2: 18 a 84 qm Aderland, 136 a 98 qm Wiese, 34 a 95 qm Weg und 2 a 48 qm Graben, zusammen 1 ha 93 a 25 qm auf dem Kugelberg neben Aufhäuser beiderseits.
- 139. Plan Nr. 30, Lagerbuch Nr. 3875: 14 a 3 qm Weg auf dem Kugelberg, von Grundstück Nr. 3652 e. und 3880 bis Grundstück Nr. 3865 bei Marke 975.
- 140. Plan Nr. 30, Lagerbuch Nr. 3903: 2 a 66 qm Weg auf dem Kugelberg, von Weg Nr. 3875 bis Weg Nr. 3914 bei Marke 954.
- 141. Plan Nr. 30, Lagerbuch Nr. 3914: 13 a 78 qm Weg auf dem Kugelberg, von Grundstück Nr. 3980 bis Grundstück Nr. 3652 bei Marke 950.
- 142. Plan Nr. 30, Lagerbuch Nr. 3932: 1 a 96 qm Weg auf dem Kugelberg, von Weg Nr. 3914 bis Weg Nr. 3956.
- 143. Plan Nr. 30, Lagerbuch Nr. 3956: 10 a 82 qm Weg auf dem Kugelberg, von Grundstück Nr. 3980 bei Marke 989 bis Grundstück Nr. 3652 a.
- 144. Plan Nr. 30, Lagerbuch Nr. 3957: 2 a 75 qm Weg auf dem Kugelberg, von Grundstück Nr. 3956 bis Grundstück Nr. 3989 bei Marke 949.
- 145. Plan Nr. 30, Lagerbuch Nr. 3967: 5 a 57 qm Aderland auf dem Kugelberg, neben Christian Bürgin und Hermann Radmann Witwe.
- 146. Plan Nr. 30, Lagerbuch Nr. 3980: 28 a 79 qm Aderland, 16 a 78 qm Wiese und 4 a 29 qm Weg, zusammen 49 a 86 qm auf dem Kugelberg, zwischen Weg und Aufhäusern.
- 147. Plan Nr. 30/31, Lagerbuch Nr. 3981: 13 a 48 qm Weg auf dem Kugelberg, von Weg Nr. 3859 bei Marke 990 bis Grundstück Nr. 4006 bei Marke 893.
- 148. Plan Nr. 30, Lagerbuch Nr. 3982: 40 a 80 qm Aderland auf dem Kugelberg, neben Weg Nr. 3859 und Virgil Schwan's Kindern.
- 149. Plan Nr. 30, Lagerbuch Nr. 3991: 2 a 67 qm Weg auf dem Kugelberg, neben Ludwig Friedrich Wörmann und Max Bender.
- 150. Plan Nr. 31, Lagerbuch Nr. 4006: 17 a 97 qm Weg auf dem Kugelberg, von Grundstück Nr. 3652 a. bis Grundstück Nr. 4130 bei Marke 884.
- 151. Plan Nr. 31 und 32, Lagerbuch Nr. 4029: 16 a 31 qm Weg auf dem Kugelberg, von Weg Nr. 4006 bei Marke 894 bis Grundstück Nr. 4187 und Gemeinewald.
- 152. Plan Nr. 31, Lagerbuch Nr. 4056: 13 a 14 qm Weg auf dem Kugelberg, von Weg Nr. 4029 bis Grundstück Nr. 4095/2.
- 153. Plan Nr. 31, Lagerbuch Nr. 4057: 1 a 81 qm Weg auf dem Kugelberg, von Weg Nr. 4056 bis Grundstück Nr. 4061.
- 154. Plan Nr. 31, Lagerbuch Nr. 4065: 3 a 99 qm Weg auf dem Kugelberg, von Weg Nr. 4056 bei Marke 899 bis Weg Nr. 4095/2.
- 155. Plan Nr. 31, Lagerbuch Nr. 4074: 3 a 89 qm Weg auf dem Kugelberg, von Weg Nr. 4056 bei Marke 900 bis Weg Nr. 4095/2 bei Marke 941.
- 156. Plan Nr. 31/32, Lagerbuch Nr. 4095/2: 59 a 37 qm Weg auf dem Kugelberg, von Weg Nr. 3107 bis Weg Nr. 4029 bei Marke 945.
- 157. Plan Nr. 31, Lagerbuch Nr. 4115: 4 a 31 qm Weg im Stoggrund, von Weg Nr. 4006 bis Weg Nr. 4056.
- 158. Plan Nr. 31, Lagerbuch Nr. 4156: 12 a 27 qm Weg im großen Bruchrain, von Weg Nr. 3107 bei Grundstück Nr. 4131 bis Grundstück Nr. 3639 bei Marke 822.
- 159. Plan Nr. 31, Lagerbuch Nr. 4165: 6 a 42 qm Aderland im großen Bruchrain, neben Friedrich Wörklin Witwe und Paul Orbs.
- 160. Plan Nr. 32, Lagerbuch Nr. 4224: 12 a 16 qm Gemannweg auf dem Kugelberg, von Weg Nr. 4095/2 bis Wald Nr. 5913 bei Waldstein 12.
- 161. Plan Nr. 32, Lagerbuch Nr. 4321: 3 a 59 qm Weg in der Federhald, von Grundstück Nr. 4298 bei Marke 1037 bis Grundstück Nr. 4322 bei Waldstein 15.
- 162. Plan Nr. 32 und 37, Lagerbuch Nr. 4339: 26 a 6 qm Weg auf der Säntersbacher Gald, an Weg Nr. 4095/2 bis Grundstück Nr. 4744 bei Marke 1065.
- 163. Plan Nr. 33, Lagerbuch Nr. 4440: 4 a 77 qm Aderland auf der unteren Halb, neben Ludwig Belz und Josef Harfinger.
- 164. Plan Nr. 33, Lagerbuch Nr. 4465: 7 a 79 qm Weg auf der unteren Halb, von Weg Nr. 2835 bis Grundstück Nr. 4430 und 4445 bei Marke 927.
- 165. Plan Nr. 33, Lagerbuch Nr. 4473: 96 qm Weg auf der unteren Halb, von Weg Nr. 2835 bis Weg Nr. 4465.
- 166. Plan Nr. 33, Lagerbuch Nr. 4498: 9 a 84 qm Grasland und 7 a 20 qm Weg, zusammen 17 a 4 qm auf der oberen Halb, neben der Straße nach Koffenau und Aufhäusern.
- 167. Plan Nr. 33, Lagerbuch Nr. 4505: 99 qm Grasland auf der oberen Halb, neben Josef Paas und Sebald Rehm Witwe.
- 168. Plan Nr. 34, Lagerbuch Nr. 4540: 9 a 47 qm Wiese in der hinteren Jgelbach, neben Theobald Fischer und Johann Merkle Witwe.
- 169. Plan Nr. 34, Lagerbuch Nr. 4564: 15 a Wiese in der hinteren Jgelbach, neben Johann Jakob Wabler und Gottfried Adam.
- 170. Plan Nr. 35, Lagerbuch Nr. 4625: 2 a 70 qm Wiese im Schnedengrund, neben Martin Rothenberg und der Gemannung Rautenbach.
- 171. Plan Nr. 36, Lagerbuch Nr. 4650 a: 42 a 99 qm Aderland auf der oberen Halb, neben Karl Viola und dem Wald.
- 172. Plan Nr. 36, Lagerbuch Nr. 4650 b.: 70 a 58 qm Aderland und 32 a 31 qm Wiese, zusammen 1 ha 2 a 89 qm auf der oberen Halb, neben dem Wald und Wilhelmine Luf.
- 173. Plan Nr. 37, Lagerbuch Nr. 4679: 9 a 27 qm Weg im Striegel, von Weg Nr. 4776 bis Weg Nr. 5313 bei Marke 1164.
- 174. Plan Nr. 37 und 38, Lagerbuch Nr. 4776: 28 a 86 qm Weg im Striegel, von Grundstück Nr. 4777 bei Marke 1104 bis zur Landesgrenze bei Grundstück Nr. 5084 und 5330.
- 175. Plan Nr. 37, Lagerbuch Nr. 4857: 2 a 91 qm Weg in der Säntersbacher Halb, von Weg Nr. 4339 bis Grundstück Nr. 4848 bei Marke 1086.
- 176. Plan Nr. 37, Lagerbuch Nr. 4877: 18 a 60 qm Weg in der Federhald, von Weg Nr. 4339 bei Marke 1016 bis Weg Nr. 5313 bei Waldstein Nr. 16.
- 177. Plan Nr. 38, Lagerbuch Nr. 5151: 6 a 54 qm Gemannweg in der hinteren Halb, von dem Gemeinewald bis Weg Nr. 5205 bei Marke 1271.
- 178. Plan Nr. 38, Lagerbuch Nr. 5170: 6 a 11 qm Gemannweg in der hinteren Halb, von dem Gemeinewald bis Weg Nr. 5205.
- 179. Plan Nr. 38, Lagerbuch Nr. 5171: 16 a 23 qm Aderland in der hinteren Halb, neben dem Wald und Weg Nr. 5172.
- 180. Plan Nr. 38, Lagerbuch Nr. 5172: 7 a 48 qm Gemannweg in der hinteren Halb, von Weg Nr. 5170 bis Weg Nr. 5205.
- 181. Plan Nr. 38, Lagerbuch Nr. 5205: 10 a 72 qm Gemannweg im Stoggrund, von Grundstück Nr. 5086 bis Grundstück Nr. 5912 bei Waldstein 50.
- 182. Plan Nr. 39 und 43, Lagerbuch Nr. 5244: 13 a 45 qm Weg in der Seckelskinge, von Grundstück Nr. 5263 bis zur Landesgrenze und dem Wald.
- 183. Plan Nr. 39, Lagerbuch Nr. 5248: 1 ha 18 a 88 qm Aderland in der Seckelskinge, neben dem Weg und Aufhäusern.
- 184. Plan Nr. 39, Lagerbuch Nr. 5249: 2 a 56 qm Wiese und 55 qm Weg, zusammen 2 a 11 qm in der Seckelskinge, neben Friedrich Wangler und Karl Friedrich Rye.
- 185. Plan Nr. 39, Lagerbuch Nr. 5295: 5 a 60 qm Gemannweg in der Seckelskinge, von Grundstück Nr. 5295 bis Weg Nr. 5421 bei Marke 1210.
- 186. Plan Nr. 39, Lagerbuch Nr. 5288: 83 qm Weg in der Seckelskinge, neben Karl Hecker und Gottlieb Seeger.
- 187. Plan Nr. 39 und 40, Lagerbuch Nr. 5313: 68 a 81 qm Güterweg in Nabe'schen, vom Gemeinewald bis zur Landesgrenze bei Hobeitsheim 118.
- 188. Plan Nr. 39, Lagerbuch Nr. 5421: 11 a 84 qm Weg im Schüllhof, von Weg Nr. 5313 bei Marke 1264 bis zum Wald bei Grundstück Nr. 5422.
- 189. Plan Nr. 40, Lagerbuch Nr. 5437: 5 a 68 qm Weg in der Hüfnerhald, von Grundstück Nr. 5444 bei Waldstein 25 bis Grundstück Nr. 5517 bei Waldstein 24.
- 190. Plan Nr. 40, Lagerbuch Nr. 5562: 3 a 29 qm Aderland in der Hüfnerhald, neben Johann Beltmann und dem Wald.
- 191. Plan Nr. 40, Lagerbuch Nr. 5653/2: 20 a 96 qm Gemannweg in der Hüfnerhald, von Weg Nr. 5313 bis zum Wald.
- 192. Plan Nr. 41, Lagerbuch Nr. 5759: 3 a 26 qm Wiese und Weg in der Hüfnerbach, neben Jakob Friedrich Wabler und Max Seubert.
- 193. Plan Nr. 42, Lagerbuch Nr. 5788: 2 a 87 qm Weg in der hinteren Lauf, von Grundstück Nr. 5785 bis zum Gemeinewald.
- 194. Plan Nr. 43, Lagerbuch Nr. 5865: 5 a 76 qm Weg, 4 a 97 qm Grasland und 1 a 44 qm Bach, zusammen 12 a 17 qm, in der hinteren Lauf, von Wald Nr. 5914 bis bis Wald Nr. 5915.

Auf Antrag der Gemeinde Gernsbach werden alle diejenigen, welche in den Grund- und Pfandbüchern nicht eingetragene, auch sonst nicht bekannte dingliche oder auf einem Stammtafel- oder Familienstandsverbaude beruhende Rechte an diesen Eigenschaften ansprechen, aufgefordert, ihre etwaigen Rechte und Ansprüche spätestens im Aufgebotsstermine vom Dienstag, 23. September 1890, Vormittags 9 Uhr, anzumelden, widrigenfalls die nicht angemeldeten Rechte und Ansprüche an den bezeichneten Eigenschaften für erloschen erklärt würden.
Gernsbach, den 22. Mai 1890.
Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts:
J. B. Lochbühler.